



Gender Equality in Sport – Proposal for Strategic Actions 2014-2020

Approved by the group of experts at its meeting in Brussels on 18th February 2014

Handlungsfeld 2: Geschlechtergleichstellung im Coaching

EU Zielvorgabe: ein Minimum von 40% Frauen im Coaching Bereich (Angestellte und Freiwillige), ein Minimum von 30% Frauen bei Nationalkadern, Aus- und Fortbildungskurse im Sport auf geschlechterrelevante Themen abstimmen

Zeitraumen: 2014 bis 2018

Gleichberechtigung bei ehrenamtlichen und bezahlten TrainerInnen

1. Personalauswahlprojekte und –kampagnen für spezielle Gruppen von Frauen in (virtuellen) Marktsegmenten, die von potentiellen Kandidatinnen frequentiert werden. Diese Maßnahmen sollten eine TrainerInnenausbildung für Frauen erleichtern, etwa durch Stipendien.
2. Adaptierte Ausbildungswege für (Ex) Profi-Athletinnen, die informelle Kenntnisse der Athletinnen anerkennen. Wenn passend auch Ausbildungskurse nur für Frauen, um technische Fähigkeiten der Frauen zu fördern.
3. Vermehrte Rekrutierung von weiblichen Ausbilderinnen auf allen Ebenen der TrainerInnenausbildung.
4. Auszeichnungen bzw. Nominierungen für TrainerInnen aller Leistungsstufen.
5. Familienfreundliche Rahmenbedingungen und Kinderbetreuungsangebote während TrainerInnenausbildung, Training und Wettkämpfen.

Gleichberechtigung von TrainerInnen in allen Nationalteams

1. Bei mehreren nationalen (Team)TrainerInnen soll ein gemischtes Team von Frauen und Männern in Erwägung gezogen werden.
2. Rekrutierungsmaßnahmen, um Frauen zur höchsten TrainerInnenausbildung zu bewegen. Sicherstellen, dass die bestausgebildeten Trainerinnen die Möglichkeit haben, mit EliteathletInnen zu arbeiten und Erfahrung zu sammeln, während und nach der Ausbildung in Form von Lehrstellen (Hospitationen) und als Trainees.
3. Entwickeln von Mechanismen, zB Mentoring Programme und ein nationales und europaweites Netzwerk von Trainerinnen im Spitzensport, damit die Trainerinnen sich Fortbilden und Unterstützung erhalten.

4. Erfolgreiche Trainerinnen im Spitzensport sollen als Vorbilder in Informationsmaterialien zu Rekrutierung und Ausbildung präsentiert werden.

Wissenschaftlich belegtes Wissen über Gender und Gleichberechtigung fließt in die TrainerInnenausbildung ein

1. Untersuchungen in die Wege leiten und unterstützen, die Situationen identifizieren, welche Chancengleichheit und Gleichbehandlung im TrainerInnenwesen und in der TrainerInnenausbildung fördern bzw. entgegenwirken. Diese sollten genderspezifische Anforderungen, Rahmenbedingungen und Charakteristika für Frauen und Männer als professionelle und ehrenamtliche TrainerInnen beinhalten.
2. Entwicklung von Modulen und Lehrmaterialien zum Thema Gender Equality, die spezielle Bedürfnisse und Anforderungen von weiblichen und männlichen TrainerInnen und die Unterschiede im Trainieren von Mädchen/Frauen und Burschen/Männern berücksichtigen.
3. Implementierung eines Verhaltenskodex und/oder ethischer Richtlinien um sicherzustellen, dass das Umfeld im TrainerInnenbereich frei von Diskriminierung und Bedrohungen ist.